

DIE MASURISCHE BIENE

Mitteilungen der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Neidenburg und Ortelsburg (GeAGNO) / Historische Masurische Vereinigung (HMV) und benachbarter Kirchspiele zum Aufbau der Historischen-Einwohner-Datenbank im südlichen Ostpreußen/Masuren

Folge 55 / Juni 2023

Herausgeber: Marc Plessa, Hochstr. 1, 56357 Hainau

Martin Hennig (Ämterübergreifender Koordinator innerhalb der HMV)

Frank Jork (Forschungen in den Archiven Berlin und Allenstein/Olsztyn)

Marc Plessa (DZfG und Historische Masurische Vereinigung, s. Internet)



Guten Tag, liebe Leserin und lieber Leser!

1 Begleitworte der Herausgeber

Die Masurische Biene liefert seit vielen Jahren einen Überblick über die HMV/GeAGNO-Projekte. Dazu sollen Beiträge besondere Ergebnisse darstellen und Forschungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die Bearbeitung der Kirchenbücher und anderer Quellen schreitet kontinuierlich voran. Durch die „online“-gestellten Quellen bleibt es aber weiterhin spannend, da immer mehr Daten verfügbar sind, um die vor einigen Jahren noch unüberwindbaren „Toten Punkten“ zu beseitigen.

In diesem Sinne hoffen wir, eine interessante und auch etwas umfangreichere Schrift für Sie zusammengestellt zu haben.
Die Herausgeber.

2 Aus der Arbeitsgemeinschaft

2.1 Neuigkeiten aus dem Kreis Neidenburg

1) Kirchenbücher der Kreise Neidenburg - von Wolfgang Hartung

Folgende ev. Kirchenbücher sind bereits vollständig in Tabellen erfasst und können über Wolfgang Hartung bezogen werden:

- Kandien, Kreis Neidenburg und
- Scharnau, Kreis Neidenburg.

E-Mail-Adresse: w.a.hartung@web.de.

2.2 Neuigkeiten aus dem Kreis Ortelsburg

1) Kommunikanten und Firmregister der kath. Kirche in Liebenberg - von Marc Plessa

Alfred Olbrisch hat die uns verfügbaren Kommunikanten- und Firmregister der kath. Kirche in Liebenberg erfasst. Zu den beiden Quellen, die in der Pfarrei vor Ort liegen, sind ein paar Anmerkungen notwendig.

Die Kirchenbücher von Liebenberg wurden bekanntermaßen im 2. Weltkrieg zerstört.

Klaus Kensy berichtete im Ortelsburger Heimatbote 2003, S. 186-187, dass seit 1999 gute Kontakte zum dortigen Pfarrer, Zbigniew Ostrowski, Klon 24, 12114 Rozogi, Polska bestanden. Er hatte verschiedene Unterlagen vorliegen u. a. die so genannten Kommunikantenliste der kath. Kirche in Liebenberg ab 1863. Das ist eine Auflistung von Kindern (mit Geburtsdatum), die in den entsprechenden Jahren zur Kommunion gegangen sind.

Im Archiv der Kreisgemeinschaft Ortelsburg befinden sich außerdem 94 kopierte DIN-A3-Seiten von der „Kommunikanten-Liste bei der katholischen Pfarrkirche zu Liebenberg seit 1867“ und 71 kopierte DIN-A3-Seiten vom „Firm-Register bei der katholischen Pfarrkirche zu Liebenberg seit 1869“, die der frühere Archivverwalter Erich Sadlowski von Paul Lukowski in guter Qualität erhalten hatte. Dieser hatte sie vom damaligen Pfarrer der katholischen Kirche in Liebenberg (poln. Klon) angefertigt bekommen.

Die Kopien sind offensichtlich unvollständig und enthalten nicht die kompletten Register. Daher folgt ein Überblick der vorhandenen und von Alfred Olbrisch bearbeiteten Quellen, wobei die Schrift teilweise schwer zu entziffern war und dadurch noch Fehler enthalten sein können.

Kommunikanten der kath. Pfarrkirche zu Liebenberg 1867-1925:

Für Nr. 1-42 (1866) und Nr. 421-462 (1882) fehlen jeweils zwei Seiten

Firm-Register bei der kath. Pfarrkirche zu Liebenberg 1869-1924:

Für Nr. 1011-1052 (1901) und Nr. 1218-1250 (1906) sowie Nr. w1-35 (1921) fehlen jeweils zwei Seiten. Für die Nr. w57-77 (1921) fehlt eine Seite und für die Nr. w78-120 (1921) fehlen zwei Seiten. Für die Jahren 1922-1924 fehlen eventuell auch noch mehrere Seiten. „w“ steht hier für die weiblichen Personen.

Daten aus Liebenberg findet man auch für Katholiken vor allem vor 1866 in den umliegenden ev. Kirchspielen Friedrichshof, Fürstenwalde und Klein Jerutten und in den erhalten gebliebenen Jahrgängen der Standesamtsregister von Fürstenwalde.

Fragen zu den erfassten Daten richten Sie bitte an Marc Plessa:

E-Mail-Adresse: plessa@web.de.

2) Bearbeitung der Passenheimer Kirchenbücher und -akten - von Marc Plessa

Neben den Mikrofilmen der Kirchenbücher und Akten im Geheimen Staatsarchiv in Berlin sind einige Kirchenakten aus dem Staatsarchiv Allenstein verfügbar. Aktuell bearbeitet Marc Plessa systematisch die Beläge zu den Kirchenrechnungen, da diese Aufstellungen der Begräbnis- oder Erdgelder, Glocken- und Leichentuchgelder enthalten. Hier finden sich Angaben zum Verstorbenen und teilweise ein Elternteil oder der Ehepartner. In manchen Jahrgängen sind deutlich mehr Angaben enthalten, z. B. Stand, Alter oder Todesursache, doch es gibt auch sehr rudimentäre Einträge wie „Ein Kind des Wesolek aus Scheufelsdorf“ ohne Angaben eines Datums. Das „Sterberegister“ aus den Jahren 1741-1762 ist ähnlich unergiebig, doch lassen sich in der Rechnung einige Ergänzungen finden. Positiv ist dazu, dass es ab 1735 fast durchgehend solche Aufstellungen gibt. Viele Einträge lassen sich aber erst in einer Gesamtschau einer konkreten Person zuordnen.

2.3 Neuigkeiten aus dem Kreis Osterode

Kirchenbücher aus dem Kreis Osterode - von Wolfgang Hartung

Folgende Kirchenbücher sind bereits vollständig in Tabellen erfasst und können über Wolfgang Hartung bezogen werden:

- Landgemeinde Liebemühl, Kreis Osterode,
- Locken-Langgut, Kreis Osterode, ab 1821 zwei getrennte Kirchspiele,
- Manchenguth, Kreis Osterode,
- Landgemeinde Osterode,
- Osterwein, Kreis Osterode und
- Wittigwalde, Kreis Osterode.

In Arbeit befinden sich ferner die ev. Kirchenbücher von Kraplau-Döhringen. Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte mit Wolfgang Hartung unter folgender E-Mail-Adresse in Verbindung: w.a.hartung@web.de.

3 Aktuelles und Interessantes aus Literatur und Internet

1) Digitalisierungen aus den Staatsarchiven Allenstein und Lyck - von Marc Plessa

Das bekannte Indexierungsprojekt für Daten aus den ostdeutschen Standesamtsregistern in polnischen Staatsarchiven enthält unter „Neu“ immer wieder interessante Akten:

<https://namensindex.org/>.

Clemens Draschba gibt auch Neuigkeiten zeitnah auf folgender Seite bekannt:

<https://discourse.genealogy.net/c/ow-preussen-l/48>.

Relevante Unterlagen mit neuen Digitalisierungen aus dem **Staatsarchiv Allenstein oder Lyck** sind leider nicht vorhanden. Es wurden aber eine Ergänzungen bei den Signaturen im **Staatsarchiv Lyck** vorgenommen:

Unter Nr. 78 „Księgi metrykalne zborów ewangelickich“ bei den Kirchenbüchern aus dem Kreis Oletzko (Treiburg) wurde für die ev. Kirche Schareyken die Taufen 1900-1921 als Signatur ohne Scans ergänzt.

2) Digitalisate aus dem Kreis Neidenburg bei GenBaza – von Jan Schefers

Regelmäßig berichten wir in der Masurischen Biene über neue Digitalisierungen aus polnischen Staatsarchiven. So haben wir bereits vor einiger Zeit über die Digitalisierung standesamtlicher Unterlagen durch die Polnische Genealogische Vereinigung (Polskie Towarzystwo Genealogiczne, PTG, www.genealodzy.pl) informiert. Für unser Forschungsgebiet ist hierbei vor allem die Digitalisierung der standesamtlichen Unterlagen

aus dem Staatsarchiv Warschau, Filiale Mława, relevant. In diesem Archiv befinden sich die Unterlagen aus dem Raum Soldau, der zwischen den Weltkriegen zu Polen gehörte, aber auch aus Teilen der Kreise Osterode/Ostpr., Löbau und Strasburg/Westpr.

Die ersten Unterlagen sind dort schon vor ca. 10 Jahren digitalisiert worden und wurden ca. 2018 noch etwas ergänzt, jedoch gab es danach keine Ergänzungen mehr, so dass die Digitalisierung momentan bei ca. 1912 bis 1914, je nach Standesamt, endet. Die rechtlich relevanten Fristen, die früher die Veröffentlichung verboten, sind mittlerweile abgelaufen, so dass weitere Veröffentlichungen zu erwarten gewesen wären.

Eine weitere Anlaufstelle für Digitalisate war die Plattform „GenBaza“. Auf dieser wurden Digitalisate aus einem größeren geographischen Umfeld veröffentlicht; aber auch hier waren bis letztes Jahr im wesentlichen dieselben Digitalisate vorhanden, wie bei PTG. Darüber hinaus stand diese Plattform kurz vor ihrem endgültigen Ende, da der Betrieb viele Kosten verursacht hatte, die der private Betreiber nicht mehr länger tragen wollte.

Glücklicherweise konnte der Weiterbetrieb dieser Plattform im letzten Jahr durch zahlreiche Spenden sichergestellt werden. Es gab auch organisatorische Änderungen durch Wechsel der Betreuer der Plattform. Infolgedessen wurden zahlreiche neue Digitalisate auf der Plattform veröffentlicht; auch die bisher erforderliche Registrierung, die manchen Nutzer sicherlich abgeschreckt hat, ist im Normalfall nicht mehr erforderlich.

Weitere Hinweise kann man auf der Webseite nachlesen:

<https://metryki.genbaza.pl/>.

Die Anzeigesprache kann auch auf Deutsch bzw. Englisch eingestellt werden, wobei eine Übersetzung (noch) nicht durchgängig besteht. Neuigkeiten werden allerdings seit Juli 2022 nur noch in einer Facebook-Gruppe veröffentlicht; der Zugang zu dieser Facebook-Gruppe muss zwar freigeschaltet werden, diese erfolgt aber auf Anfrage problemlos innerhalb von ein bis zwei Tagen.

Der direkte Zugang zu den Digitalisaten beginnt auf folgender Seite mit einer Liste aller vorhandenen Archive:

<https://metryki.genbaza.pl/index/list>.

oder direkt für das Archiv in Mława auf dieser Seite:

<https://metryki.genbaza.pl/genbaza.list,351433,1>.

So ist z. B. das Standesamt Soldau-Stadt (Działdowo_miasto) mit seinen Digitalisaten ab folgender Seite zu finden:

<https://metryki.genbaza.pl/genbaza.list,380023,1>.

Auf dieser Seite findet man dann die Digitalisate zu den Geburten (ur) bis 1920 sowie Heiraten (sl, m) und Sterbefälle (zg) bis 1939.

Für die Sterbefälle aus den Jahrgängen 1940-1944 aus dem Standesamt Soldau sei an dieser Stelle auf die Digitalisierung durch Ancestry hingewiesen; diesen Digitalisierungen liegen die Originale aus dem Landesarchiv Berlin zugrunde, die sich früher im Standesamt 1 in Berlin befanden.

Hier noch abschließend ein kurzer Überblick über die bei GenBaza für den Raum Soldau gegenwärtig vorhandenen Standesamts-Digitalisate:

- Borchersdorf (Burkat) 1874-1939 [seit 1936 neuer Name: Filitz/Filice]
- Grodtken (Gródki) 1874-1935
- Groß Koschlau (Koszelewy) 1874-1932, 1936 [Achtung: Der Jahrgang 1936 gehört zu Seeben/Żabiny]
- Groß Lensk (Wielki Łęck) 1874-1935
- Heinrichsdorf (Płońnica) 1874-1939
- Klein Koschlau (Koszelewki) 1874-1892
- Kyschienen (Kisiny) 1874-1894 [Achtung: Die Jahrgänge 1893-1894 gehören zu Soldau-Land]
- Narzym (Narzym) 1874-1920
- Neuhof (Księży Dwór) 1874-1892
- Ruttkowitz (Rutkowice): 1874-1892
- Sczuplienen (Szczupliny) 1880/1881, 1890/1891, 1893-1935 [Achtung: Die Jahrgänge 1880/81, 1890/91 gehören zu Groß Koschlau]
- Seeben (Żabiny) 1914-1918, 1922-1939 [Achtung: Die Jahrgänge 1914-1918 gehören zu Groß Koschlau]
- Soldau Stadt (Działdowo miasto) 1874-1939

- Soldau Land (Działdowo wieś) 1895-1913, 1936-1939
- Tautschken (Tuczki) 1874-1892
- Usdau (Uzdowo) 1877-1935

Die angegebenen Zeiträume bedeuten nicht, dass alle Unterlagen aus diesen Zeitabschnitten vorliegen! Es ist immer mit Lücken zu rechnen; außerdem sind die Geburtenbücher aufgrund rechtlicher Bestimmungen noch gesperrt, wenn sie jünger als 100 Jahre sind, bei Heiraten und Sterbefällen jünger als 80 Jahre.

Teilweise sind einzelne Jahrgänge (scheinbar) doppelt vorhanden; in diesen Fällen liegen sowohl die Haupt- als auch die Nebenregister noch vor. Nebenregister wurden manchmal erst in den 1930er Jahren von früheren Jahrgängen neu erstellt. Diese tragen dann einen vorgedruckten polnischen Beglaubigungsvermerk unter einem deutschen Urkundentext.

Darüber hinaus sind die Unterlagen im Archiv nicht immer ordnungsgemäß den richtigen historischen Standesämtern zugeordnet worden, wie oben z. B. für Kyschienen gezeigt. Auch innerhalb der drei Standesämter Heinrichsdorf, Grodtken und Groß Lensk konnten teilweise falsche Zuordnungen der Jahrgänge festgestellt werden; diese sind wahrscheinlich deswegen entstanden, da ab 1936 diese drei Standesämter zusammengelegt worden sind.

Auch wenn es natürlich etwas mühsam ist, die Unterlagen korrekt zuzuordnen, können wir doch froh sein, dass noch so viel Material existiert, wenn auch leider nicht mehr von allen Standesämtern. Die Hoffnung ist aber auch, dass Unterlagen, die bislang als verschollen/zerstört gelten, fälschlicherweise in anderen Beständen einsortiert wurden und nur noch nicht (wieder-)entdeckt wurden.

Über weitere inhaltliche Details werden wir noch informieren, u. a. im Rahmen der Auswertung des Amtsblatts Allenstein, bei der wir die Veränderungen in den Standesamts-Bezirken dokumentieren.

3) Hinweise zu Archiven in Nordrhein-Westfalen - von Marc Plessa

Die Hauptseite ist der Ausgangspunkt für öffentliche Archive in Nordrhein-Westfalen:

<http://www.archive.nrw.de>.

Die Navigation zu den Digitalisaten ist nicht über die Einstiegsseite direkt ersichtlich. Sie versteckt sich unter:

Startseite → Landesarchiv NRW → Geschichte erfahren
→ Familienforschung → Familienforschung digital

Einfacher kommt man zu der Seite, wenn man nach „Familienforschung digital“, wobei nur folgende Bestände verlinkt sind:

- 1) Digitalisate der Abteilung Rheinland,
- 2) Digitalisate der Abteilung Westfalen.

Bei den Standesamtsakten war eine schnelle Suche bisher nicht möglich. Ein kleine Verbesserung sind Register, die von verschiedenen Archive online gestellt werden. Auf die Register von Bochum oder Herne wurde hier schon früher hingewiesen. Jetzt gibt es auch für Gelsenkirchen eine Seite mit online verfügbaren Namenregister: Diese wurden erstellt, um die Anforderungen von Urkunden zu erleichtern, mit den Nebeneffekt, dass man die verfügbaren Digitalisate leichter nutzen kann, auch wenn einzelne Nachnamen bereits bei der Aufzeichnung stark verballhornt wurden.

<https://www.archive.nrw.de/stadtarchiv-gelsenkirchen/familienforschung-und-erbenermittlung>.

Stand Juni 2023 waren folgende Register online:

- Geburtsregister Buer 1874-1899
- Geburtsregister Gelsenkirchen 1874-1909
- Geburtsregister Amt Braubauerschaft 1887-1899
- Geburtsregister Schalke 1877-1909
- Geburtsregister Rotthausen 1891-1899
- Geburtsregister Ückendorf 1877-1899
- Heiratsregister Gelsenkirchen 1874-1915
- Heiratsregister Schalke 1877-1915
- Sterberegister Schalke 1877-1915
- Sterberegister Gelsenkirchen 1874-1915

Bereits bekannt ist, dass die Register bei www.myheritage.de mit einem kostenpflichtigen Zugang durchsuchbar sind. MyHeritage hat zudem den Vorteil, dass im Gegensatz zu Ancestry, auch die Geburtsorte bei den Standesamtsurkunden in der Datenbank aufgenommen wurden.

Hinweise auf Zufallsfunde nehme ich gerne entgegen!

E-Mail-Adresse: plessa@web.de.

4) Ostpreußische Heimatbriefe und ihr Wert für die Familienforschung - von Marc Plessa

Neben Hinweisen auf Archivalien sind in den ostpreußischen Heimatbriefen immer wieder Familiengeschichten oder Chroniken von Ortschaften und Gütern zu finden. In der Osteroder Zeitung Folge 138 / Dezember 2022 auf den Seiten 42 bis 55 zum Beispiel die Geschichte des Rittergutes Lubainen und der Familie Pezenburg. Im Angerburger Heimatbrief Nr. 170 / Dezember 2022 auf den Seiten 42 bis 45 sind Zeitungsmeldungen aus ostpreußischen Zeitungen zusammengetragen worden.

Im Lötzener Heimatbrief Nr. 131 / Mai 2022 wurde in einem Artikel von A. Schumacher auf die **Theodore Abel Papers** hingewiesen und der Lebenslauf bis zum Jahr 1934 von Walter Szimba, geboren am 25.02.1902 in Milken abgedruckt.

Gemäß Wikipedia war Theodore Fred Abel (* 24. November 1896 in Łódź; † 23. März 1988 in Albuquerque) ein amerikanischer Soziologe polnischer Herkunft. Während eines Forschungsaufenthaltes in Deutschland schrieb Abel 1934 in Zusammenarbeit mit der NSDAP einen Wettbewerb aus, um Lebensgeschichten von Nationalsozialisten zu erhalten, die vor 1933 in die NSDAP eingetreten waren. Er sammelte 683 biografische Berichte, die die Grundlage seiner Untersuchung „Why Hitler came into power“ bildeten. Von diesen 683 biografischen Berichten sind heutzutage 584 Berichte online verfügbar:

<https://digitalcollections.hoover.org/objects/58225>.

Unter den „Nazi Biograms“ ist die Nr. 165 mit „Josef Trzarka“ betitelt. Hier hat man die Handschrift falsch gelesen. Es handelt sich um Erich Trzaska, geboren am 25.04.1904 in Rohmanen, der im Ortelsburger Heimatboten 1971 auf den Seiten 18 bis 21 zusammen mit Fritz Biella eine kleine Chronik des Dorfes Rohmanen veröffentlicht hat. Dieser Lebenslauf wurde von Marc Plessa übertragen. Es sind noch einige weitere Lebensläufe mit Bezug zu Ostpreußen zu finden. In manchen Fällen sind die Beiträge von überregionaler Bedeutung. Daher sollte man die Schriften der Stadt- und Kreisgemeinschaften in der eigenen Familienforschung berücksichtigen.

E-Mail-Adresse: plessa@web.de.

5) Digitalisierungen des Ev. Zentralarchivs auf Archion - von Marc Plessa

Aus den Beständen des Ev. Zentralarchivs wurden Anfang des Jahres 2023 digitalisierte Kirchenbücher auf dem Internetportal www.archion.de eingestellt.

Hierzu gehören Kirchenbücher aus den folgenden Orte:

Kreis Goldap: Grabowen: Taufen 1851-1868.

Kreis Stallupönen: Bilderweitschen: Abendmahlsteilnehmer 1730-1743, 1760-1774.

4 Forschung und Zusammenarbeit

1) Passenheim - Geburtsdaten zwischen 01.06.1798 und 31.05.1799 - von Marc Plessa

Die Auswertung der Quellen zum ev. Kirchspiel Passenheim geht langsam aber kontinuierlich voran. Der ein oder andere überraschende Fund ist in den diversen Akten versteckt. Einer davon ist eine Liste der männlichen Geborenen zwischen dem 01.06.1798 und dem 31.05.1799. Solche Listen finden sich häufiger, doch sind nur bei dieser Liste auch die Geburtsdaten mit angegeben. Aus diesem Grund erscheinen sie an dieser Stelle.

APO Sign. 99/4 Passenheim, S. 539: Geborene Jungen zwischen 01.06.1798 und 31.05.1799

Ort	Vorname Vater	Nachname	Stand	Taufname	Geburt
Lehlesken	Samuel	Merchel	Köllmer	Gottlieb	17.06.1798
Lehlesken	Jacob	Niedrig	Köllmer	Jacob	25.09.1798
Lehlesken	Jacob	Brenda	Gärtner	Christoph	31.10.1798
Lehlesken	Michael	Komuzyn	Dragoner	Michael	22.11.1798
Lehlesken	Christoph	Neumann	Wirth	Michael	03.01.1799
Lehlesken	Friedrich	Olbricht	Gärtner	Daniel	23.02.1799
Georgensguth	Mar.	Gonziorowska	Magd	Johann	18.06.1798

Ort	Vorname Vater	Nachname	Stand	Taufname	Geburt
Lehlesken	Samuel	Merchel	Köllmer	Gottlieb	17.06.1798
Georgensguth	Samuel	Neumann	Wirth	Christoph	09.01.1799
Scheufelsmühle	Regina	Majewskin	Magd	Johann	19.06.1798
Scheufelsmühle	Friedrich	Losch	Instmann	Friedrich	23.11.1798
Scheufelsmühle	Michael	Milian	Husar	Adam	15.02.1799
Grammen	Michael	Willam	Wirth	Bartek	10.08.1798
Grammen	Friedrich	Leber	Wirth	Michael	21.09.1798
Grammen	Samuel	Oplitz	Wirth	Samuel	28.11.1798
Grammen	Christian	Chudziak	Wirth	Martin	24.12.1798
Grammen	Mich.	Konietzka	Schneider	Samuel	13.05.1799
Nareythen	Gottlieb	Schwartz	Instmann	Gottlieb	23.08.1798
Schwirgstein	Michael	Broschk	Wirth	Gottlieb	09.12.1798
Schwirgstein	Paul	Murrach	Schmied	Friedrich	10.03.1799
Krzywonoggen	Michael	Zgaga	Wirth	Michael	24.02.1799
Milucken	Andreas	Tybusch	Wirth	Martin	27.10.1798
Michelsdorf	Andreas	Tybusch	Wirth	Friedrich	07.07.1798
Michelsdorf	Christian	Balzer	Köllmer	Jacob	08.09.1798
Scheufelsdorf	Jacob	Gladkowsky	Gärtner	Martin	01.06.1798
Scheufelsdorf	Jan	Wentzek	Gärtner	Andreas	19.02.1799
Scheufelsdorf	Johann	Filipp	Gärtner	Michael	10.04.1799
Scheufelsdorf	Martin	Krzykowsky	Wirth	Gottlieb	05.05.1799
Schützendorf	Jacob	Filipp	Gärtner	Johann	25.06.1798
Schützendorf	Johann	Zdun	Wirth	Jacob	21.01.1799
Schützendorf	Andreas	Tomczyk	Gärtner	Jacob	30.03.1799
Davidshof	Martin	Boruta		Martin	04.12.1798
Groß Rauschken	Ewa	Jonassin		Jacob	14.06.1798
Groß Rauschken	Joh.	Rutkowsky		Jacob	25.07.1798
Groß Rauschken	Jan	Somplatzky		Martin	05.10.1798
Groß Rauschken	Jek	Stank		Fritz	30.12.1798
Gonschorowen	Jan	Kerstan		Jan	19.01.1799
Saborowen	Adam	Kolmit		Adalbert	23.04.1798
Saborowen	Math.	Benedict		NN	01.03.1799
Gilgenau		Buttler, von	Herr Major	Carl Friedrich Leopold Heinr. Wilhelm	04.07.1798
Gilgenau	Mathias	Resonek		Andreas	26.11.1798
Gilgenau	Salomon	Schwartz		Johann	21.01.1799
Gilgenau	Mathies	Wino		Daniel	08.04.1799
Gilgenau	Jan	Hoffmann		Michael	21.05.1799
Strzelnik	Joh.	Hermann		Gottlieb Zacharias	05.02.1799

Ort	Vorname Vater	Nachname	Stand	Taufname	Geburt
Lehlesken	Samuel	Merchel	Köllmer	Gottlieb	17.06.1798
Klein Rauschken	Adam	Pawelek		Samuel	23.08.98

APO Sign. 99/4 Passenheim, S. 546: Geborene Jungen zwischen 01.06.1798 und 31.05.1799

Ort	Vorname Vater	Nachname	Stand	Taufname	Geburt
Klein Rauschken	Maczk	Todzy		Bartek	20.08.1798
Klein Rauschken	Jan	Goroncy		Martin	01.11.1798
Klein Rauschken	Johann	Gadomsky		Johann	04.12.1798
Klein Rauschken	Jan	Albrecht		Samuel	29.12.1798
Kukukswalde	Adam	Wieczorek		Johann	05.06.1798
Kukukswalde	Anna Dorothea	Skupin		Paul	26.01.1799
Passenheim	Gottlieb	Rudel		Christian	10.06.1798
Passenheim	Joh.	Waschk		Johann	26.06.1798
Passenheim	Joseph	Rübensaat		Jacob	21.07.1798
Passenheim	Michael	Walpusky		Johann	26.07.1798
Passenheim	Gottfried	Olk		Gottfried	04.09.1798
Passenheim	Daniel	Kaniensky		Michael	23.09.1798
Passenheim	Carl	Scheumann		Friedrich	05.11.1798
Passenheim	Mich.	Anuss		Martin	20.11.1798
Passenheim	Sam.	Thiel		Andreas	28.11.1798
Passenheim	Andreas	Pasucha		Andreas	03.12.1798
Passenheim	Johann	Waschetta		Friedrich	04.01.1799
Passenheim	Mich.	Flakowsky		Adam	07.01.1799
Passenheim	Christoph	Caschuba		Adam	15.01.1799
Passenheim	Daniel	Olschewsky		Adam	13.01.1799
Passenheim	Jacob	Wegner		Michael	13.01.1799
Passenheim	Bartek	Nidrich		Gottlieb	26.01.1799
Passenheim	Christoph	Mager		Christoph	07.02.1799
Passenheim	Christoph	Waschetta		Christoph	14.02.1799
Passenheim	Andreas	Krzenionek		Gottlieb	04.03.1799
Passenheim	Michael	Kamswich		Christoph	05.03.1799
Passenheim	Jac.	Korczewsky		Friedrich	06.03.1799
Passenheim	Mich.	Mondry		Gottlieb	08.03.1799
Passenheim	Martin	Till		Daniel	19.04.1799
Passenheim	Christian	Müller		Gottlieb	30.04.1799
Passenheim	Gottlieb	Briese	Rector	Theodor Gottlieb Christoph	19.05.1799
Heegewald	Michael	Dominik		Michael	29.08.1798

2) Namensänderungen aus standesamtlichen Quellen - von Jan Schefers

Als Ergänzung zu früheren Veröffentlichungen bezüglich Namensänderungen, zuletzt in der Ausgabe Nr. 53, werden an dieser Stelle einige weitere Namensänderungen aus standesamtlichen Quellen aufgeführt, auf die wir zufällig gestoßen sind. An dieser Stelle sei auch auf den einführenden Text in Ausgabe Nr. 42 hingewiesen.

Name_ALT	Name_NEU	Vorname	Geburts-Datum	Geburtsort	Behörde, Änd.-Datum, Zusatzangaben
Boguschewski	Bogen	August Otto	02.04.1888	Seythen (Kr. Osterode/Ostpr.)	RP Allenstein 08.05.1940
Boguschewski geb. Marchlewski	Bogen	Anna Martha	10.07.1892	Napierken	
Brzeski	Birkner	Bernard	24.03.1897	Kowalewo	MBW 23.10.1939; auch Söhne: Hans Ernst Bernhard (* 16.09.1928) und Dietrich Günther (* 06.02.1936)
Brzeski geb. Barczewski	Birkner	Ruth	03.04.1903	Soldau	
Karpowski	Karth	Otto Emil	20.12.1894	Soldau	RP Münster 28.09.1933
Karpowski geb. Kujawski	Karth	Auguste Anna Amilie	17.08.1897	Soldau	
Kazperowski	Kamann	Herbert Kurt	08.11.1916	Illowo	RP Münster 12.01.1933
Luleiski geb. Jebram	Lunert	Jenny	05.09.1902	Soldau	RP Marienwerder, 19.05.1942, zuvor oo mit Gustav Luleiski o/o 28.04.1942
Machalowski	Winker	Johann Joseph	14.04.1897	Soldau	LG Gladbach-Rheydt 16.03.1931
Machalowski geb. Kupniewski	Winker	Anna Hedwig	14.10.1895	Soldau	
Nowakowski	Nobel	Johann	16.06.1894	Borken Vorwerk (Kr. Strasburg/ Westpr.)	RP Danzig 26.08.1940
Nowakowski geb. Subkowicz	Nobel	Marie Magdalene	28.12.1893	Soldau	
Pelka	Pelker	Franz	01.11.1890	Fylitz	RP Allenstein 16.07.1941
Pelka geb. Schuplinski	Pelker	Emilie Anna	12.07.1886	Kurkau	
Piotrowski	Stein	Wilhelm	10.09.1892	Soldau	RP Allenstein 10.05.1942
Piotrowski geb. Bannach	Stein	Helena Marta	10.04.1899	Soldau	
Redzanowski	Redhoff	Karl Johann	04.03.1895	Kyschienen	RP Gumbinnen 17.11.1941
Redzanowski geb. Krawolitzki	Redhoff	Alma Gottliebe	28.01.1898	Kyschienen	
Sadlowski	Salden	Ernst August	21.01.1888	Lipowitz (Kr. Ortelsburg)	RP Allenstein 24.04.1941, Ehefrau zuvor verw. Wendt.
Sadlowski geb. Kordatzki	Salden	Lisbeth	23.11.1893	Thymau (Kr. Osterode/Ostpr.)	
Wittulski	Wittelshofer	Wilhelm	24.10.1899	Skurpien	JM Berlin 28.05.1924
Wittulski geb. Witulski	Wittelshofer	Anna Maria	30.01.1893	Eckeresse (Kr. Recklinghausen)	

RP: Regierungspräsident

LG: Landgericht

JM: Justizminister

MBW: Militär-Befehlshaber Westpreußen

3) Fortsetzung zur Auswertung Amtsblatt Allenstein – von Jan Schefers

In den Ausgaben Nr. 52 und 53 der Masurischen Biene haben wir bereits auf einige interessante Fundstellen aus dem Amtsblatt des Regierungsbezirks Allenstein hingewiesen; hier folgt nun der dritte Teil mit Fundstellen aus dem Zeitraum 1914 bis 1918.

Im Zeitraum 1914 bis 1918 lautet die offizielle Bezeichnung des Amtsblatts „Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Allenstein“; nach Ende des 1. Weltkriegs wurde „Königlich“ aus der Bezeichnung gestrichen, also in den letzten Ausgaben als „Amtsblatt der Regierung zu Allenstein“ bezeichnet.

Im Vergleich zu den früheren Jahrgängen, gab es nur wenige Verfügungen, die im Rahmen dieses Erschließungsprojekts interessant sind. Eine große Anzahl Verfügungen im betrachteten Zeitabschnitt betrifft z. B. Personalveränderungen in diversen Behörden, die aufgrund Einberufungen zum Militärdienst notwendig waren. Auch die Verwaltung der Mangelwirtschaft, Verbot bestimmter Dienstleistungen, Sammelaktionen von Metallen und anderen Rohstoffen sowie der Untersagung von Auslandskontakten nimmt einen großen Raum im Amtsblatt ein, ist aber für die angedachte Auswertung nicht relevant.

Fundstellen:

Standesamtssachen Kr. Neidenburg:

Jahr	Stück	Seite	Nr.	Inhalt
1917	48	356	852	Zum 01.01.1918 scheiden die Gemeinden Puchallowen, Rauschwerder, Saddek und Wychrowitz sowie die Gutsbezirke Lommo, Roggen und Sachen aus dem Bezirk Muschaken aus und bilden einen neuen Bezirk „Puchallowen“.

Sonstige Fundstellen:

Jahr	Stück	Seite	Nr.	Inhalt
1914	1	2	2	Eingliederung Gutsbezirk Schönau im Kr. Neidenburg in die Landgemeinde Sawadden gem. Allerhöchstem Erlass vom 08.12.1913.
1914	2	9	22	Eingliederung Gutsbezirk Littfinken in die Stadtgemeinde Neidenburg gem. Allerhöchstem Erlass vom 20.12.1913.
1914	9	85	120	Kommunalbezirksveränderung im Kr. Ortelsburg gem. Beschluss des Bezirksausschusses v. 30.01.1914: das kommunalfreie Mühlengrundstück „Hausmühle“ im Kr. Ortelsburg wurde mit dem Stadtbezirk Ortelsburg vereinigt.
1914	35	368	543	Domäne Rywoczin unter fiskalischer Sequestration seit 18.08.1914. Zum Sequester ist der Pächter Scheffrahn bestellt worden.
1914	49	427	700	Das Königliche Katasteramt Soldau ist bis auf Weiteres nach Allenstein verlegt worden. Dort im Dienstgebäude der Königlichen Regierung.
1915	37	276	492	Wiedereröffnung des Königlichen Katasteramts in Soldau. Dienstbetrieb im Haus des Eigentümers Dalkowski an der Bahnhofstraße.
1915	48	369	634	Mit Wirkung zum 01.01.1916 werden von der evang. Diözese Ortelsburg die folgenden Kirchengemeinden abgetrennt und bilden eine neue Diözese „Passenheim“: Klein Jerutten, Kobulten, Mensguth, Passenheim, Puppen, Rheinswein, Groß Schöndamerau, Schwentainen, Theerwisch und Jablonken. Die weiterhin bestehende Diözese Ortelsburg umfasst nach der Abtrennung die Gemeinden: Flammberg, Friedrichshof (Ostpr.), Fürstenwalde, Gawrzyalken, Lipowitz, Ortelsburg, Groß Schiemanen und Willenberg.
1916	38	327	632	Zum 01.10.1916 wird eine zweite Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Friedrichshof (Diözese Ortelsburg) errichtet.
1918	32	216	441	Gemäß Beschluss v. 29.07.1918 wird der zur Stadt Ortelsburg gehörende Abbau Szcziczonek umbenannt in „Ortelsburg-Waldsee“ und der Szcziczonek-See in „Waldsee“.
1918	49	340	674	Für die evang. Kirchengemeinde Ortelsburg (Diözese Ortelsburg) wird zum 01.01.1919 eine dritte Pfarrstelle eingerichtet.

E-Mail-Adresse: geagno-soldau@web.de.